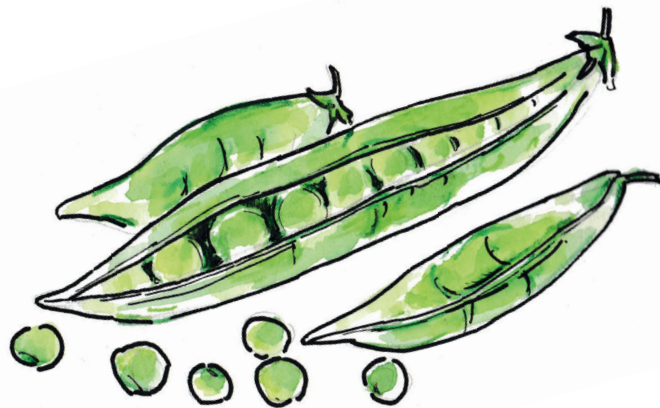


Saatgut
leihen
Vielfalt ernten



Erbse

Wir verleihen nur samenfestes Saatgut
ohne geistige Eigentumsrechte.



Ein Projekt des



Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e.V.

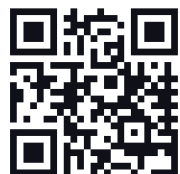
in Kooperation mit Ihrer Bibliothek

Saatgut
leihen
Vielfalt ernten



Erbse

Wir verleihen nur samenfestes Saatgut
ohne geistige Eigentumsrechte.



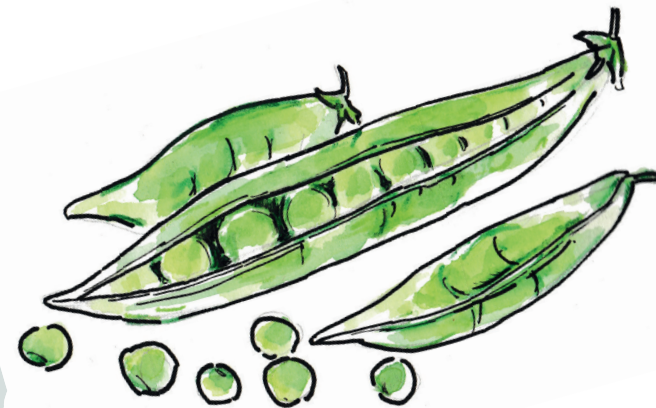
Ein Projekt des



Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e.V.

in Kooperation mit Ihrer Bibliothek

Saatgut
leihen
Vielfalt ernten



Erbse

Wir verleihen nur samenfestes Saatgut
ohne geistige Eigentumsrechte.



Ein Projekt des



Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e.V.

in Kooperation mit Ihrer Bibliothek

Februar - März: Ausleihen

Eine Tüte Saatgut ausleihen, Anleitung lesen, Beet vorbereiten und los gehts. Weitere nützliche Informationen sowie Rezepte erhalten Sie während der Anbauzeit als Newsletter von Ihrer Bibliothek.

Ganz wichtig: Bitte nutzen Sie bei jedem Arbeitsschritt ein Pflanzetikett, das mit dem Sortennamen beschriftet ist.

März - April: Aussaat

Erbsen können ab März (Palerbse) oder Anfang April (Mark-, Zucker- und Zuckermarkerbsen) gelegt werden. Gesät wird direkt ins Beet und zwar ca. 3 cm tief und mit 5 cm Abstand in der Reihe. Die Reihen sollten je nach Wuchsart 40 bis 50 cm Abstand voneinander haben. Schon jetzt bei Sorten über 80 cm Wuchshöhe Rankhilfen an die Reihen setzen. Erbsen sind selbstbefruchtend und verkreuzen sich selten. Wir empfehlen trotzdem: Beschränken Sie sich auf eine Erbsensorte im Garten, mindestens jedoch sollte ein Abstand von 15 m zwischen den Erbsensorten eingehalten werden.

Ab April: Pflegen und hegen

Die etwa 15 cm großen Erbsenpflänzchen sollten leicht angehäufelt werden. Anschließend wird regelmäßig zwischen den Reihen gehackt. Dünger brauchen Erbsen nicht, weil ihre Knöllchenbakterien Stickstoff für die Pflanzen einsammeln.

Ab Juni: Samenernte vorbereiten und Naschen

Die ersten, unten hängenden Erbsenhülsen von gesunden Pflanzen werden für die spätere Samenernte mit einem gut sichtbaren bunten Band gekennzeichnet. Weiter oben reife Erbsen können fortlaufend zum Naschen und für die Küche geerntet werden.

Ab August: Samenernte

Für die Samenernte müssen die Hülsen der Erbsen vollständig ausgereift und rascheltrocken sein. Bei trockenem Wetter ernten und aus der Hülse auspulen. Vom Erbsenkäfer befallene Erbsen sind an einem kreisrunden Loch erkennbar. Diese werden aussortiert. Vorbeugend werden die gut nachgetrockneten Erbsen 3 Wochen tiefgefroren.

Bis Ende Oktober: geerntetes Saatgut zurückgeben

1-3 Portionen mit je 25 Erbsen geben Sie bitte eingetütet und beschriftet zurück in Ihre Bibliothek. Für Ihre ggf. neuen Saatguttüten übernehmen Sie bitte alle Informationen vom Etikett der ausgeliehenen Saatguttüte.

Februar - März: Ausleihen

Eine Tüte Saatgut ausleihen, Anleitung lesen, Beet vorbereiten und los gehts. Weitere nützliche Informationen sowie Rezepte erhalten Sie während der Anbauzeit als Newsletter von Ihrer Bibliothek.

Ganz wichtig: Bitte nutzen Sie bei jedem Arbeitsschritt ein Pflanzetikett, das mit dem Sortennamen beschriftet ist.

März - April: Aussaat

Erbsen können ab März (Palerbse) oder Anfang April (Mark-, Zucker- und Zuckermarkerbsen) gelegt werden. Gesät wird direkt ins Beet und zwar ca. 3 cm tief und mit 5 cm Abstand in der Reihe. Die Reihen sollten je nach Wuchsart 40 bis 50 cm Abstand voneinander haben. Schon jetzt bei Sorten über 80 cm Wuchshöhe Rankhilfen an die Reihen setzen. Erbsen sind selbstbefruchtend und verkreuzen sich selten. Wir empfehlen trotzdem: Beschränken Sie sich auf eine Erbsensorte im Garten, mindestens jedoch sollte ein Abstand von 15 m zwischen den Erbsensorten eingehalten werden.

Ab April: Pflegen und hegen

Die etwa 15 cm großen Erbsenpflänzchen sollten leicht angehäufelt werden. Anschließend wird regelmäßig zwischen den Reihen gehackt. Dünger brauchen Erbsen nicht, weil ihre Knöllchenbakterien Stickstoff für die Pflanzen einsammeln.

Ab Juni: Samenernte vorbereiten und Naschen

Die ersten, unten hängenden Erbsenhülsen von gesunden Pflanzen werden für die spätere Samenernte mit einem gut sichtbaren bunten Band gekennzeichnet. Weiter oben reife Erbsen können fortlaufend zum Naschen und für die Küche geerntet werden.

Ab August: Samenernte

Für die Samenernte müssen die Hülsen der Erbsen vollständig ausgereift und rascheltrocken sein. Bei trockenem Wetter ernten und aus der Hülse auspulen. Vom Erbsenkäfer befallene Erbsen sind an einem kreisrunden Loch erkennbar. Diese werden aussortiert. Vorbeugend werden die gut nachgetrockneten Erbsen 3 Wochen tiefgefroren.

Bis Ende Oktober: geerntetes Saatgut zurückgeben

1-3 Portionen mit je 25 Erbsen geben Sie bitte eingetütet und beschriftet zurück in Ihre Bibliothek. Für Ihre ggf. neuen Saatguttüten übernehmen Sie bitte alle Informationen vom Etikett der ausgeliehenen Saatguttüte.

Februar - März: Ausleihen

Eine Tüte Saatgut ausleihen, Anleitung lesen, Beet vorbereiten und los gehts. Weitere nützliche Informationen sowie Rezepte erhalten Sie während der Anbauzeit als Newsletter von Ihrer Bibliothek.

Ganz wichtig: Bitte nutzen Sie bei jedem Arbeitsschritt ein Pflanzetikett, das mit dem Sortennamen beschriftet ist.

März - April: Aussaat

Erbsen können ab März (Palerbse) oder Anfang April (Mark-, Zucker- und Zuckermarkerbsen) gelegt werden. Gesät wird direkt ins Beet und zwar ca. 3 cm tief und mit 5 cm Abstand in der Reihe. Die Reihen sollten je nach Wuchsart 40 bis 50 cm Abstand voneinander haben. Schon jetzt bei Sorten über 80 cm Wuchshöhe Rankhilfen an die Reihen setzen. Erbsen sind selbstbefruchtend und verkreuzen sich selten. Wir empfehlen trotzdem: Beschränken Sie sich auf eine Erbsensorte im Garten, mindestens jedoch sollte ein Abstand von 15 m zwischen den Erbsensorten eingehalten werden.

Ab April: Pflegen und hegen

Die etwa 15 cm großen Erbsenpflänzchen sollten leicht angehäufelt werden. Anschließend wird regelmäßig zwischen den Reihen gehackt. Dünger brauchen Erbsen nicht, weil ihre Knöllchenbakterien Stickstoff für die Pflanzen einsammeln.

Ab Juni: Samenernte vorbereiten und Naschen

Die ersten, unten hängenden Erbsenhülsen von gesunden Pflanzen werden für die spätere Samenernte mit einem gut sichtbaren bunten Band gekennzeichnet. Weiter oben reife Erbsen können fortlaufend zum Naschen und für die Küche geerntet werden.

Ab August: Samenernte

Für die Samenernte müssen die Hülsen der Erbsen vollständig ausgereift und rascheltrocken sein. Bei trockenem Wetter ernten und aus der Hülse auspulen. Vom Erbsenkäfer befallene Erbsen sind an einem kreisrunden Loch erkennbar. Diese werden aussortiert. Vorbeugend werden die gut nachgetrockneten Erbsen 3 Wochen tiefgefroren.

Bis Ende Oktober: geerntetes Saatgut zurückgeben

1-3 Portionen mit je 25 Erbsen geben Sie bitte eingetütet und beschriftet zurück in Ihre Bibliothek. Für Ihre ggf. neuen Saatguttüten übernehmen Sie bitte alle Informationen vom Etikett der ausgeliehenen Saatguttüte.